

METACOM8

Serverinstallation

Version 4, zuletzt aktualisiert am 25.10.2018



1. Hinweise & Infos	4
1.1. Symbolordner	4
1.2. MetaSearch	4
1.3. Installation	5
1.3.1. Vollwertige Installation auf Clients	5
1.3.2. Abweichendes Installationsverzeichnis	6
1.3.1. Installer-Parameter	7
2. Funktionen von MetaSearch	8
2.1. Verknüpfung Symbolordner	8
2.2. Drag & Drop, Zwischenablage	8
2.3. Meine Symbole	8
2.4. Automatische Updates	9
3. Parameter	10
3.1. Kommandozeilenargumente	10
3.2. Konfigurationsdatei	11
3.3. Liste der Parameter	12
METACOM Ordner festlegen	12
„Meine Symbole“-Ordner festlegen	12
„Meine Symbole“ schreibgeschützt	13
Update-Funktion deaktivieren	13
Update-Kanal festlegen	13
Abweichende Konfigurationsdatei verwenden	14
3.4. Konfigurationsbeispiele	15
3.4.1. METACOM und „Meine Symbole“ Ordner auf Server	15
4. Anhang	17
4.1. Oneclick Installer herunterladen	17
4.2. Multistep Installer herunterladen	17
4.3. Multistep Installer Parameter	17
4.3.1. Installationsablauf	17
Installer: Silent Install	17
Installer: Für einen Benutzer / Für alle Benutzer installieren	17
Installer: Installationsverzeichnis	18
4.3.2. Konfigurieren von MetaSearch-Parametern über den Installer	18
Installer: METACOM Ordner festlegen	18
Installer: „Meine Symbole“-Ordner festlegen	18
Installer: „Meine Symbole“ schreibgeschützt	18
Installer: Update-Funktion deaktivieren	19

1. Hinweise & Infos

Vor der Verwendung des METACOM Symbolsystems in einer Server-Client Installation, sollten Sie sich mit der Struktur der DVD- und Downloadinhalte und Ihrer Funktion vertraut machen. Die speziellen Server-Hinweise ergänzen das allgemeine Handbuch zu METACOM 8, das zu jeder METACOM 8 Lizenz gehört: https://www.metacom-symbole.de/webextra/M8_Handbuch.pdf

1.1. Symbolordner

Der Kern des METACOM Pakets ist der **Symbolordner** er enthält in verschiedenen Unterordnern jeweils Symbole mit und ohne Rahmen in den Bildformaten JPG und PNG.

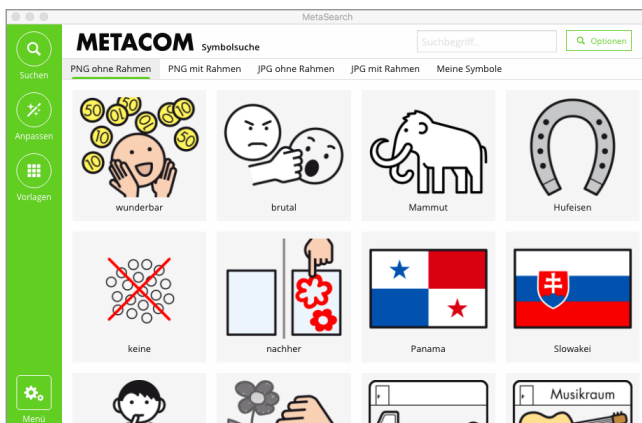
Der Symbolordner muss für die Clients verfügbar gemacht werden. Die Bereitstellung erfolgt in den typischen Fällen über eine Netzwerkfreigabe. Beachten Sie, dass die Berechtigungen für den Zugriff so gesetzt werden müssen, dass die Konditionen Ihrer Lizenz eingehalten werden. Das bedeutet, dass die Zugriffsberechtigungen nur eine spezielle Nutzergruppe, oder gleichzeitige Anzahl an Zugriffen zulassen dürfen.

Beispiel: eine Serverlizenz 26-35 darf genutzt werden

- a) an 35 festgelegten Arbeitsplätzen oder
 - b) durch 35 festgelegte Nutzer an beliebigen Arbeitsplätzen oder
 - c) durch 11 gleichzeitige Nutzer an beliebigen Arbeitsplätzen*
- *(gleichzeitige Nutzer = 1/3 festgelegte Nutzer bzw. Arbeitsplätze)

1.2. MetaSearch

Die Benutzeroberfläche zur Suche von speziellen Symbolen in Deutsch und Englisch, der Erstellung von Druckvorlagen und der Nutzung von Funktionen wie *Schreiben mit Symbolen* ist ein separates Programm mit dem Namen *MetaSearch*.



MetaSearch ist zwar alleine lauffähig, greift aber auf die Daten des Symbolordners zu. Dazu muss das Programm mit dem Symbolordner verknüpft werden. Beim ersten Start mit einer neuen Verknüpfung wird der Symbolordner einmalig von MetaSearch indexiert, was einige Sekunden dauern kann. Bei den folgenden Starts des Programms erfolgt keine Indexierung mehr und auch während der Nutzung, werden alle verwendeten Symbole von MetaSearch „gecached“ (nur einmalig vom Server abgerufen und zwischengespeichert), um die Belastung Ihrer Infrastruktur auch bei vielen gleichzeitigen Nutzern gering zu halten.

MetaSearch selbst fragt keinerlei Lizenzen ab und ist in der Installationsanzahl nicht beschränkt. Die Beschränkung der Zugriffe ist von Ihnen z.B. durch Einschränkung der Netzwerkfreigabe entsprechend zu regeln.

Die Einstellungen und Laufzeitdaten von MetaSearch werden im Ordner

```
%APPDATA%\de.custommedia.metasearch
```

```
z.B.: C:\Benutzer\\AppData\Roaming\de.custommedia.metasearch
```

zwischengespeichert.

1.3. Installation

Die Anwendung kann auf den Clients oder einem Terminalserver installiert oder per Anwendungsvisualisierung bereitgestellt werden.

Zur Installation von MetaSearch stehen ein Installer für Windows® in Form einer *EXE*, eine *APP* für macOS® und auf Anfrage auch ein *APPIMAGE* für Linux® zur Verfügung. Die folgenden Informationen beziehen sich auf die Nutzung unter Windows.

Hinweis: Falls Sie METACOM als DVD-Version bezogen haben, stellen Sie bitte sicher, dass Sie die aktuellste Version von MetaSearch an Ihre Clients verteilen. Überprüfen Sie dazu bitte die Versionshinweise unter metacom.shop/versionshinweise-metasearch und laden Sie ggf. die aktuellste Version über die Lizenzverwaltung herunter (siehe [Oneclick Installer herunterladen](#)).

1.3.1. Vollwertige Installation auf Clients

Benutzen Sie Ihre übliche Methode, um MetaSearch auf den Clients zu installieren. Dies kann mit Hilfe einer Softwareverteilungslösung, manuell oder per Skript geschehen. Der normale Client-Installer, der mit Ihrer METACOM 8 Kopie ausgeliefert wird, läuft ohne Abfrage durch und installiert MetaSearch innerhalb des Benutzerverzeichnisses. Dazu sind keine Administratorrechte erforderlich.

Dabei wird MetaSearch unter dem folgenden Pfad installiert.

```
%LOCALAPPDATA%\Programs\de.custommedia.metasearch
```

```
z.B.: C:
```

```
\Benutzer\\AppData\Local\Programs\de.custommedia.metasearch
```

Das Installationsverzeichnis liegt innerhalb des Benutzerzeichnisses, damit keine Berechtigungsprobleme im Falle der Nutzung der Update-Funktion von MetaSearch entstehen.

Wichtiger Hinweis: Nur die vollwertige Client-Installation im `%LOCALAPPDATA%` Verzeichnis kann die automatische Update-Funktion in Anspruch nehmen. Für alle anderen Bereitstellungsvarianten sollten die automatische Updatefunktion mit dem Parameter `--noUpdates` (siehe [Parameter](#)) deaktiviert werden. Seit Version `8.0.2` wird die automatische Update-Funktion bei abweichendem Installationsverzeichnis automatisch deaktiviert.

1.3.2. Abweichendes Installationsverzeichnis

Es existiert ein spezieller Multistep Installer, mit dem der Installationsort von MetaSearch manuell ausgewählt werden kann. Damit kann die Installation auch im Programme-Ordner oder auf Netzwerkfreigaben erfolgen, was in manchen Terminalserver-Konfigurationen erwünscht ist.

Wichtiger Hinweis: Die manuelle Installation in einem anderen als dem im Abschnitt [Vollwertige Installation auf Clients](#) angegebenen `%LOCALAPPDATA%` Verzeichnis führt dazu, dass die automatische Update-Funktion nicht mehr korrekt funktioniert. Die Update-Funktion ist in diesem Fall mit dem Parameter `--noUpdates` (siehe [Parameter](#)) zu deaktivieren. Seit Version `8.0.2` wird die automatische Update-Funktion bei abweichendem Installationsverzeichnis automatisch deaktiviert.

Um ein **Update** einer an einem abweichenden Ort installierten MetaSearch Kopie durchzuführen, laden Sie die aktuellste Version des Multistep Installers herunter (siehe [Multistep Installer herunterladen](#)) und führen sie ihn mit dem Verzeichnis der bestehenden Installation als Zielverzeichnis aus.

Wichtiger Hinweis: Das Update überschreibt/löscht die `launch-config.json` Datei. (Siehe auch [Konfigurationsdatei](#))

Die Versionshinweise aller MetaSearch Versionen finden Sie unter [metacom.shop/versionshinweise-metasearch](#) .

1.3.1. Installer-Parameter

Der MultiStep Installer unterstützt seit Version 8.0.2 einen Satz an eigenen Parametern, mit denen sich unter anderem die folgenden Optionen setzen lassen:

- Silent Install
- Single- / Multi-User Installation
- Installationsort

Außerdem lassen sich direkt über den Installer einige Optionen in die Konfigurationsdatei schreiben:

- Verknüpfter METACOM-Ordner
- Zur Speicherung der „Meine Symbole“ verwendeter Ordner
- Schreibschutz für „Meine Symbole“
- Deaktivierung der Update-Funktion
- Festlegung des Update-Kanals

Die Erläuterung aller Parameter finden Sie im Anhang unter Multistep Installer Parameter.

2. Funktionen von MetaSearch

Im Folgenden werden die Kernfunktionen von MetaSearch, die aus administrativer Sicht möglicherweise besondere Handlungen erfordern, näher beschrieben.

2.1. Verknüpfung Symbolordner

MetaSearch benötigt einen verknüpften Symbolordner, um voll lauffähig zu sein. Wird MetaSearch ohne verknüpften Ordner gestartet, erscheint die Verknüpfungs-Ansicht und der Benutzer wird aufgefordert, per Drag & Drop oder Ordnerauswahl einen Ordner auszuwählen.

Da im Falle einer Serverinstallation oft nur ein Symbolordner verwendet werden soll, lässt sich MetaSearch mit dem Parameter `directory` fest mit einem Ordner verknüpfen. Diese Verknüpfung lässt sich im Normalfall vom Benutzer dann nicht mehr lösen, beim ersten Programmstart wird die Verknüpfungs-Ansicht übersprungen und kann auch über das Menü zwar aufgerufen, aber nicht benutzt werden.

Ein Sonderfall tritt ein, wenn der per Parameter verknüpfte Ordner nicht vorhanden oder nicht erreichbar ist. In diesem Fall kann der Benutzer vorübergehend einen anderen Ordner verknüpfen. Beim nächsten Programmstart, wird allerdings wieder der Ordner des Parameters verwendet, wenn er wieder verfügbar ist.

2.2. Drag & Drop, Zwischenablage

MetaSearch ermöglicht dem Benutzer die Nutzung der Suchfunktion, mit der Symbole über eine Schlagwort-Datenbank gezielt gefunden werden können. Symbole können per *Drag & Drop* oder über die Aktion *Rechtsklick → In Zwischenablage* weiterverwendet werden.

Die Verwendung von Drag & Drop initiiert einen Kopiervorgang vom Symbolordner zum ausgewählten Zielort oder Programm. Bei Verwendung von *In die Zwischenablage* werden sowohl die Bilddaten, als auch ein HTML img-Tag (Beispielsweise ``) in die Zwischenablage gelegt.

Hinweis: Unter Windows lesen nicht alle Programme die Transparenz-Informationen von Bildern aus der Zwischenablage aus. Wird ein PNG Bild über die Zwischenablage aus MetaSearch herauskopiert kann es daher sein, dass der transparente Hintergrund schwarz dargestellt wird. Verwenden Sie in diesen Fällen bitte die JPGs oder die Drag & Drop Funktion.

2.3. Meine Symbole

Der *Meine Symbole* Ordner in MetaSearch dient der Speicherung selbst erstellter Inhalte und kann benutzt werden, um mit der *Anpassen* Funktion erstellte Inhalte wie normale METACOM Symbole innerhalb von MetaSearch zu nutzen.

Standardmäßig liegt der Ordner am folgenden Ort:

```
%APPDATA%\Roaming\de.custommedia.metasearch\my-symbols
```

Wenn ein *Meine Symbole* Ordner für mehrere Clients genutzt werden soll, gibt es auch die Möglichkeit, diesen z.B. in eine Netzwerkfreigabe auszulagern. Weitere Informationen dazu, finden

Sie bei der Beschreibung der Parameter `--mySymbolsDirectory` und `--mySymbolsDirectoryReadOnly`.

2.4. Automatische Updates

Sobald eine neue Version von MetaSearch verfügbar ist, eine Internetverbindung besteht und MetaSearch neu gestartet wird, wird im Normalfall die neue Version des Programms heruntergeladen. Sobald das Programm beendet wird, oder wenn in dem Update-Hinweisfenster auf [Installieren & Neu starten](#) geklickt wird, installiert sich die neue Version und wird beim nächsten Programmstart automatisch ausgeführt.

In den Einstellungen von MetaSearch kann ein Update-Kanal ausgewählt werden. Zur Verfügung stehen:

- **latest** Stabile Versionen (getestet und freigegeben)
Dieser Update-Kanal sollte im Normalfall ausgewählt werden. Es werden nur Updates für Versionen installiert, die alle internen und externen Testläufe absolviert haben und stabil, also nach Möglichkeit fehlerfrei sind.
- **beta** Beta Versionen (Testversionen zum nächsten Update)
Nach der Entwicklung von neuen Features und Fehlerbehebungen werden diese nach internen Tests mit einer größeren Nutzerzahl getestet. Dieser Update-Kanal kann in manchen Fällen verwendet werden, wenn neue Features schon vor einem Update genutzt werden sollen.
- **alpha** Alpha Versionen (instabile Entwicklerversionen, zusätzliche Logs, Fehler zu erwarten)
Sobald neue Features implementiert wurden, werden diese mit einem internen Testerkreis auf diesem Update-Kanal getestet. Fehler, Abstürze und Datenverluste sind zu befürchten, wenn dieser Kanal in einer Produktivumgebung eingesetzt wird. Sollten Sie nicht aktiv an der Entwicklung mitwirken oder nach Absprache ein implementiertes Feature testen wollen, empfehlen wir, einen der anderen Kanäle zu nutzen.

Die automatischen Updates lassen sich per Parameter deaktivieren oder auf einen Kanal festlegen. Sehen Sie sich dazu bitte die Dokumentation der Parameter `--noUpdates` und `--updateChannel` an.

Wichtiger Hinweis: Nur die vollwertige Client-Installation im `%LOCALAPPDATA%` Verzeichnis (siehe [Vollwertige Installation auf dem Client](#)) kann die automatische Update-Funktion in Anspruch nehmen. Alle anderen Installationen sollten die Update-Funktion mit dem Parameter `--noUpdates` deaktivieren. Seit Version **8.0.2** wird die automatische Update-Funktion bei abweichendem Installationsverzeichnis automatisch deaktiviert.

Updates mit dem Multistep-Installer: Siehe [Abweichendes Installationsverzeichnis](#)

3. Parameter

Das Verhalten von MetaSearch direkt beim Start über einige Parameter beeinflusst werden. Darüber können zum Beispiel bei der Verteilung in Organisationen ein zentraler METACOM-Ordner übergeben werden. Die Parameter können in Form von Kommandozeilenargumenten oder über eine Konfigurationsdatei festgelegt werden.

3.1. Kommandozeilenargumente

Der MetaSearch Anwendung können Parameter direkt als Kommandozeilenargumente übergeben werden.

Unter Windows können Sie diese Argumente beispielsweise festlegen, indem Sie sie an die vom Nutzer verwendete Verknüpfung auf dem Desktop anhängen.

Über *Rechtsklick* → *Eigenschaften* können Sie diese Argumente im Reiter *Verknüpfung* im Feld *Ziel* an den dort vorhandenen Pfad anhängen.

Die Parameter werden in der Notation für Kommandozeilenparameter übergeben, d.h. `--PARAMETERNAME [PARAMETERWERT]`

Für die vollständige Liste der Parameter siehe Liste der Parameter.

Beispiele dieser Konfigurationsart finden Sie unter Konfigurationsbeispiele.

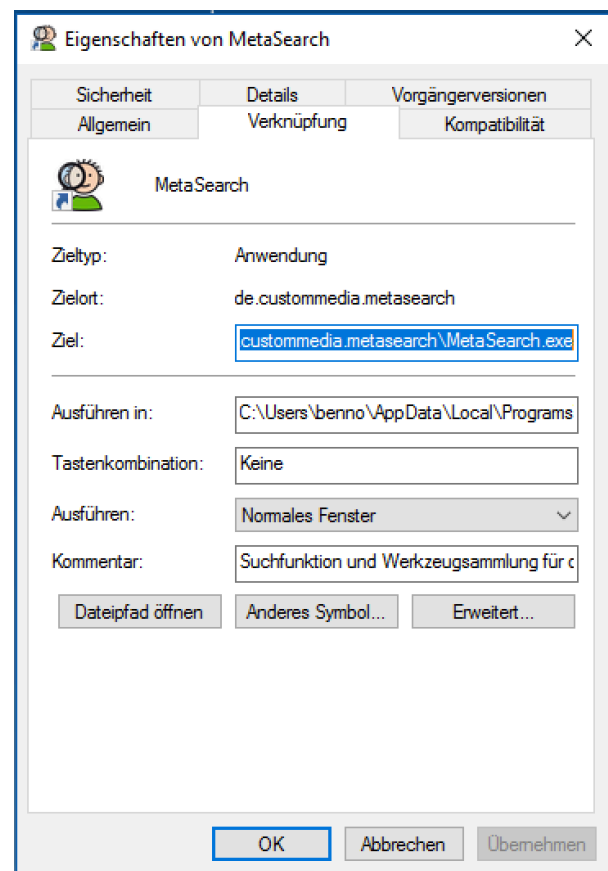


Bild: Nutzung von Parametern über eine MetaSearch Verknüpfung

3.2. Konfigurationsdatei

Die Parameter können außerdem über eine Konfigurationsdatei `launch-config.json` im Installationsverzeichnis festgelegt werden. Dazu werden die Parameter im JSON-kodiert in der Datei aufgelistet.

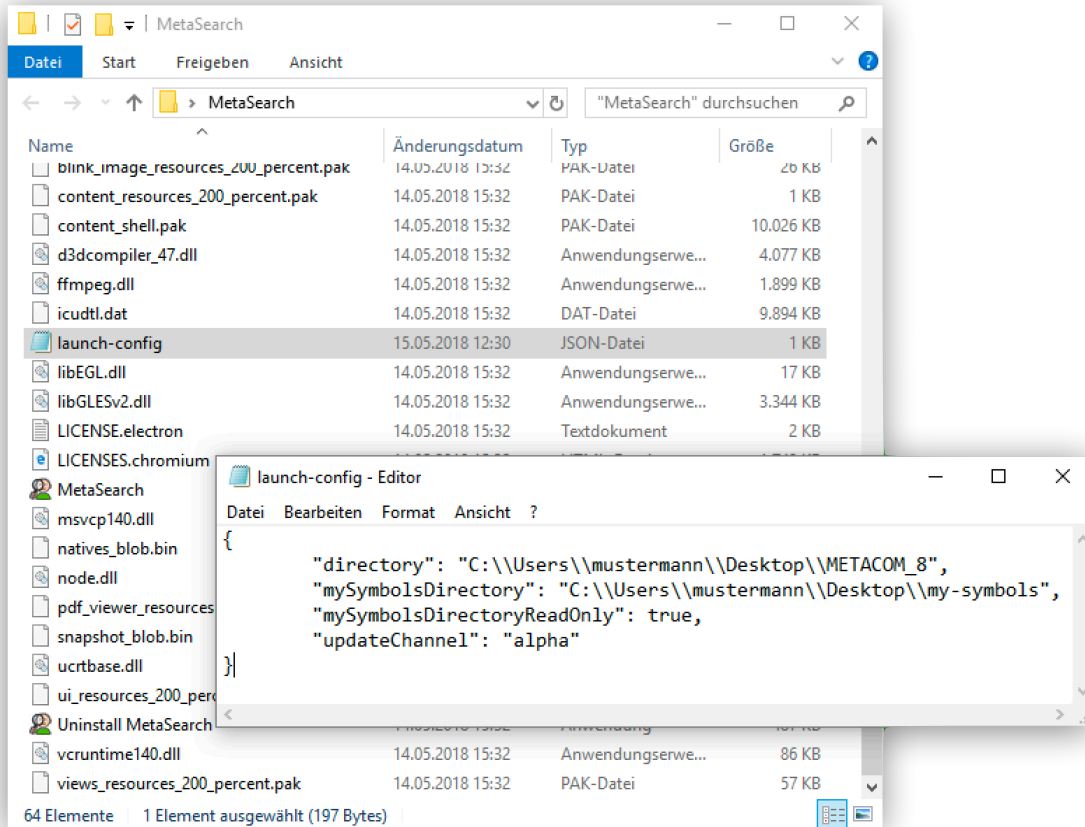


Bild: Konfigurationsdatei „launch-config.json“ im Installationsverzeichnis

Hinweis: Die Kommandozeilenargumente haben eine höhere Priorität und überschreiben die Parameter der Konfigurationsdatei, wenn ein Parameter in beiden Varianten übergeben wird.

Hinweis: In der JSON-Notation muss das in Pfaden enthaltene Backslash-Zeichen (\) „escaped“ werden. Dazu muss jeder Backslash mit einem weiteren Backslash versehen werden. Der Pfad `C:\Users\mustermann\Desktop` wird also zu `C:\\Users\\mustermann\\Desktop` .

Hinweis: Die `launch-config.json` Datei im Installationsverzeichnis wird bei der Installation eines Updates gelöscht bzw. überschrieben. Stellen Sie daher sicher, dass Sie diese im Anschluss an die Installation erneut hinzufügen, oder MetaSearch immer mit dem `--launchConfig` Parameter (siehe auch Abweichende Konfigurationsdatei verwenden) starten und die `launch-config` Datei außerhalb des Installationsverzeichnisses ablegen.

Für die vollständige Liste der Parameter siehe Liste der Parameter.
Beispiele dieser Konfigurationsart finden Sie unter Konfigurationsbeispiele.

3.3. Liste der Parameter

Im Folgenden werden die verfügbaren Parameter aufgelistet. Für jeden Parameter gibt es eine Notation für die Benutzung als Kommandozeilenargument oder innerhalb der JSON-Konfigurationsdatei.

METACOM Ordner festlegen

<i>Kommandozeilenargument</i>	<code>--directory <PFAD></code>
<i>Konfigurationsdatei (JSON)</i>	<code>"directory": "<PFAD mit \\ >"</code>

Mögliche Werte für <PFAD>: Ein Pfad zu einem existierenden Symbolordner, mit dem MetaSearch verknüpft werden soll.

Hinweise:

- Pfad in "" einschließen, wenn der Pfad Leerzeichen oder Sonderzeichen enthält.
- \\ (zwei Backslashes) statt \ (einem Backslash) verwenden, wenn der Pfad in der JSON-Konfigurationsdatei angegeben wird.
- Pfadvariablen wie %USERNAME% werden ab Version 8.0.3 unterstützt

Beschreibung: Verknüpft MetaSearch fest mit einem Symbolordner. (Siehe auch Symbolordner)

„Meine Symbole“-Ordner festlegen

<i>Kommandozeilenargument</i>	<code>--mySymbolsDirectory <PFAD></code>
<i>Konfigurationsdatei (JSON)</i>	<code>"mySymbolsDirectory": "<PFAD mit \\ >"</code>

Mögliche Werte für <PFAD>: Ein Pfad zu einem existierenden Ordner, der als *Meine Symbole* Ordner verwendet werden soll. Bitte in "" einschließen, wenn der Pfad Leerzeichen oder Sonderzeichen enthält.

Hinweise:

- Pfad in "" einschließen, wenn der Pfad Leerzeichen oder Sonderzeichen enthält.
- \\ (zwei Backslashes) statt \ (einem Backslash) verwenden, wenn der Pfad in der JSON-Konfigurationsdatei angegeben wird.
- Pfadvariablen wie %USERNAME% werden ab Version 8.0.3 unterstützt

Beschreibung: Benutzt den festgelegten Ordner als *Meine Symbole* Ordner zum Speichern und Zugreifen auf selbst erstellte Symbole. (Siehe auch Meine Symbole)

„Meine Symbole“ schreibgeschützt

Kommandozeilenargument
Konfigurationsdatei (JSON)

```
--mySymbolsDirectoryReadOnly  
"mySymbolsDirectoryReadOnly": true
```

Beschreibung: Der Benutzer hat keine Möglichkeit mehr, Symbole im *Meine Symbole* Ordner umzubenennen, zu löschen oder zu bearbeiten. Außerdem können keine neuen Symbole über die *Anpassen* Funktion in diesem Ordner abgespeichert werden. (Siehe auch [Meine Symbole](#))

Update-Funktion deaktivieren

Kommandozeilenargument
Konfigurationsdatei (JSON)

```
--noUpdates  
"noUpdates": true
```

Beschreibung: Die Suche nach und Installation von Updates wird unterbunden. (Siehe auch [Automatische Updates](#))

Update-Kanal festlegen

Kommandozeilenargument
Konfigurationsdatei (JSON)

```
--updateChannel <UPDATE KANAL>  
"updateChannel": "<UPDATE KANAL>"
```

Mögliche Werte für <UPDATE KANAL>: latest, beta oder alpha

Beschreibung: Die Suche nach und Installation von Updates wird unterbunden. (Siehe auch [Automatische Updates](#))

Abweichende Konfigurationsdatei verwenden

Kommandozeilenargument
Konfigurationsdatei (JSON)

`--launchConfig <PFAD>`

Nur als Kommandozeilenargument verfügbar

Mögliche Werte für <PFAD>: Ein Pfad zu einer JSON Konfigurationsdatei

Hinweise:

- Pfad in "" einschließen, wenn der Pfad Leerzeichen oder Sonderzeichen enthält.
- Pfadvariablen wie %USERNAME% werden ab Version 8.0.3 unterstützt

Beschreibung: MetaSearch verwendet nicht die standardmäßige Konfigurationsdatei `launch-config.json` im Installationsverzeichnis, sondern die Datei, die als <PFAD> übergeben haben.

Dieser Parameter kann genutzt werden, damit die Konfigurationsdatei nicht nach jedem Update neu gesetzt werden muss. (Siehe auch [Konfigurationsdatei](#))

3.4. Konfigurationsbeispiele

Im Folgenden werden einige Beispiele genannt, wie MetaSearch in üblichen Szenarien über Parameter konfiguriert werden kann.

3.4.1. METACOM und „Meine Symbole“ Ordner auf Server

MetaSearch soll beim Start fest mit einem gemeinsam genutzten METACOM_Symbole Ordner verknüpft sein. Außerdem soll ein gemeinsamer „Meine Symbole“ Ordner genutzt werden, in dem der Benutzer im Normalfall keine Schreibrechte haben soll.

Der folgende Text (ohne Zeilenumbrüche) wäre der Wert des Ziel-Feldes der MetaSearch Verknüpfung:

```
"C:\Users\mustermann\AppData\Local\Programs\MetaSearch\MetaSearch.exe"  
A --directory "\\SERVER1\Share\METACOM_Symbole"  
B --mySymbolsDirectory "\\SERVER1\Share\Meine_Symbole"  
C --mySymbolsDirectoryReadOnly  
D --updateChannel latest
```

Die entsprechende `launch-config.json` unter `C:\Users\mustermann\AppData\Local\Programs\de.custommedia.metasearch\` sähe dabei wie folgt aus:

```
{  
A "directory": "\\SERVER1\Share\METACOM_Symbole",  
B "mySymbolsDirectory": "\\SERVER1\Share\METACOM_Symbole",  
C "mySymbolsDirectoryReadOnly": true,  
D "updateChannel": "latest"  
}
```

Die Effekte dieser Konfiguration sind:

- A. `--directory "\\SERVER1\Share\METACOM_Symbole"`
`"directory": "\\SERVER1\Share\METACOM_Symbole",`
MetaSearch ist fest mit dem Ordner `\\Server1\Share\METACOM_Symbole` verknüpft
- B. `--mySymbolsDirectory "\\SERVER1\Share\Meine_Symbole"`
`"mySymbolsDirectory": "\\SERVER1\Share\METACOM_Symbole",`
MetaSearch zeigt PNG Grafiken im Ordner `\\SERVER1\Share\Meine_Symbole` in der Funktion „Meine Symbole“ an. Wäre dieser Ordner nicht mit Hilfe des nächsten Parameters als schreibgeschützt konfiguriert, könnten Benutzer dort selbst angepasste Symbole ablegen
- C. `--mySymbolsDirectoryReadOnly`
`"mySymbolsDirectoryReadOnly": true,`
Benutzer können Symbole in der „Meine Symbole“ Funktion nicht umbenennen, löschen oder neue Symbole hinzufügen

D. `--updateChannel latest`

`"updateChannel": "latest"`

Der Update-Kanal kann vom Benutzer nicht

Der Aufruf des Installers, um diese Konfiguration automatisch zu installieren wäre:

```
"C:\Users\mustermann\Desktop\MetaSearch Multistep Setup 8.0.2.exe"  
/S  
/currentUser  
/METACOMDIRECTORY="\\SERVER1\Share\METACOM_Symbole"  
/MYSYMBOLSDIRECTORY="\\SERVER1\Share\Meine_Symbole"  
/MYSYMBOLSDIRECTORYREADONLY /  
/UPDATECHANNEL=latest
```


4. Anhang

4.1. Oneclick Installer herunterladen

Als Inhaber einer Serverlizenz können Sie die aktuellste Version des Oneclick Installers herunterladen, indem Sie sich auf lizenz.metacom.shop mit den Daten Ihrer Lizenz anmelden. Verwenden Sie beim ersten Login den beim Kauf mit Ihrer Lizenz ausgelieferten Startcode und bei den darauffolgenden Logins den registrierten Namen des Lizenznehmers zur Anmeldung.

4.2. Multistep Installer herunterladen

Als Inhaber einer Serverlizenz können Sie den Multistep Installer herunterladen, indem Sie sich auf lizenz.metacom.shop mit den Daten Ihrer Lizenz anmelden. Verwenden Sie beim ersten Login den beim Kauf mit Ihrer Lizenz ausgelieferten Startcode und bei den darauffolgenden Logins den registrierten Namen des Lizenznehmers zur Anmeldung.

Sobald Sie sich eingeloggt haben, wird Ihnen die Downloadmöglichkeit angezeigt.

4.3. Multistep Installer Parameter

4.3.1. Installationsablauf

Der Installationsablauf lässt sich mit Hilfe der folgenden Parameter beeinflussen:

Installer: Silent Install

Kommandozeilenargument `/S`

Beschreibung: Der Installer läuft durch, ohne Fenster anzuzeigen.

Installer: Für einen Benutzer / Für alle Benutzer installieren

Kommandozeilenargument `/currentUser` bzw. `/allUsers`

Beschreibung: Durch diesen Parameter wird die Auswahl „Für den aktuellen Benutzer installieren“ (`/currentUser`) bzw. „Für alle Benutzer installieren“ (`/allUsers`) getroffen. Der Standard-Installationsort ist der Folgende:

Für `/currentUser`: `%LOCALAPPDATA%\Programs\MetaSearch`
z.B.: `C:\Users\mustermann\AppData\Local\Programs\MetaSearch`

Für `/allUsers`: `%PROGRAMFILES%\MetaSearch`
z.B.: `C:\Program Files\MetaSearch`

Installer: Installationsverzeichnis

Kommandozeilenargument `/D=<PFAD>`

Wichtig: /D= . . muss als letzter aller übergebenen Parameter stehen, sonst wird er ignoriert.

Mögliche Werte für <PFAD>: Ein Pfad zu einem Ordner, der als Installationsverzeichnis genutzt werden soll. Bitte in "" einschließen, wenn der Pfad Leerzeichen oder Sonderzeichen enthält.

Beschreibung: MetaSearch wird in den angegebenen Ordner installiert und die Verknüpfungen entsprechend angelegt.

Siehe auch [Abweichendes Installationsverzeichnis](#)

4.3.2. Konfigurieren von MetaSearch-Parametern über den Installer

Um direkt bei der Installation Optionen in die [Konfigurationsdatei](#) zu schreiben, unterstützt der Installer zusätzlich folgende Parameter:

Installer: METACOM Ordner festlegen

Konfiguriert den MetaSearch Parameter [METACOM Ordner festlegen](#)

Kommandozeilenargument `/METACOMDIRECTORY=<PFAD>`

Installer: „Meine Symbole“-Ordner festlegen

Konfiguriert den MetaSearch Parameter [„Meine Symbole“-Ordner festlegen](#)

Kommandozeilenargument `/MYSYMBOLSDIRECTORY=<PFAD>`

Installer: „Meine Symbole“ schreibgeschützt

Konfiguriert den MetaSearch Parameter [„Meine Symbole“ schreibgeschützt](#)

Kommandozeilenargument `/MYSYMBOLSDIRECTORYREADONLY`

Installer: Update-Funktion deaktivieren

Konfiguriert den MetaSearch Parameter Update-Funktion deaktivieren

Kommandozeilenargument

/NOUPDATES

Installer: Update-Kanal festlegen

Konfiguriert den MetaSearch Parameter Update-Kanal festlegen

Kommandozeilenargument

/UPDATECHANNEL=<UPDATE KANAL>

Hinweise zu Marken und Warenzeichen

MacOS ist eine Marke der Apple Inc., die in den USA und weiteren Ländern eingetragen sind. Microsoft, Windows ist eine Marken von Microsoft Corporation, die in den USA und weiteren Ländern eingetragen sind. Linux ist eine Marke von Linus Torvalds, die in den USA und weiteren Ländern eingetragen ist. METACOM und METACOM 8 Symbolsystem mit MetaSearch sind Warenzeichen von Annette Kitzinger.

Impressum

METACOM 8 Symbolsystem: Annette Kitzinger

Umsetzung der Software MetaSearch: Benno Lauther custom.media

Kontakt

Annette Kitzinger,

Bundesstr. 26, 24988 Oeversee

support@metacom-symbole.de

www.metacom-symbole.de